



Jahresbericht
zur Umsetzung der qualitätsverbessernden
Maßnahmen gemäß § 2 Nummer 3 der Anlage
2 des GBA-Beschlusses vom 05.12.2019

AGAPLESION Onkologisches Zentrum Frankfurt
Standort Markus Krankenhaus
2024

Inhalt

I.	Präambel	1
1.	Allgemeines	2
2.	Qualitätsverbessernde Maßnahmen und Ergebnisse	3
a.	Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner.....	3
b.	Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie bzw. deren entsprechenden Zusatzweiterbildungen.....	4
c.	Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben	5
d.	Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung (inklusive der erstellten SOPs und Behandlungskonzepte)	7
e.	Anzahl / Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	9
f.	Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren	10
g.	Forschungstätigkeit und Vernetzung	10
h.	Nennung der wissenschaftlichen Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) des Zentrums im Bereich Onkologie.....	12
i.	Nennung der klinischen Studien, an denen das Zentrum teilnimmt.....	13
j.	Durchführung von Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen	14
k.	Veranstaltungen des AGAPLESION Onkologischen Zentrums Frankfurt Standort Markuskrankenhaus.....	15
3.	Anlagen	16

I. Präambel

Die enge Zusammenarbeit der diagnostischen und tumorbehandelnden Fachabteilungen ist grundlegend für eine optimale Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten. Interdisziplinäre und intersektorale Versorgungsstrukturen gewährleisten, dass allen Patientinnen und Patienten diagnostische und therapeutische Verfahren angeboten werden, die dem neuesten, evidenzbasierten Stand der Wissenschaft entsprechen. Vor dem Hintergrund, dass die Zahl der Patientinnen und Patienten mit Tumorerkrankungen in Zukunft weiter steigen wird und die Therapiestrategien immer komplexer werden, können wir diesen Herausforderungen nur mit einer effizienten Kooperation der Disziplinen und einem optimalen Fallmanagement erfolgreich begegnen.

Grundlage unserer Arbeit sind internationale und nationale Leitlinien. Darüber hinaus wurden verbindliche Verfahrensweisungen und SOPs erstellt, welche regelmäßig aktualisiert werden, um dem sprunghaften Zuwachs an Wissen Rechnung zu tragen. Transparente Entscheidungen sowie Qualitätskontrollen sollen die Behandlung stetig optimieren. Ziel ist es, vermehrt Patientinnen und Patienten in klinischen Studien zu behandeln, damit sie frühzeitig von innovativen Therapien profitieren können.

Auch die regionale Kooperation mit externen Partnern, d.h. Kliniken und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, trägt zur Verbesserung der Versorgung von Tumorpatientinnen und -patienten bei. Das AGAPLESION Onkologische Zentrum Frankfurt am Markus Krankenhaus gewährleistet eine umfassende Krebsbehandlung der Betroffenen in der Region. Durch die standortübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN werden effiziente Strukturen etabliert, die die Versorgung der Patientinnen und Patienten im Netzwerk ermöglichen.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Organkrebszentren konnte im September 2024 die erfolgreiche Etablierung eines Onkologischen Zentrums nach der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und im Dezember 2024 nach dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) erzielt werden. Das kommende Jahr steht nun unter dem Ziel, das Zentrum fortlaufend weiterzuentwickeln und bestmöglich zu festigen. Die notwendigen Prozesse werden im Sinne des Qualitätsmanagements stetig verbessert und sowohl intern als auch extern auditiert.

1. Allgemeines

Der Jahresbericht des Onkologischen Zentrums dient dazu, die Aktivitäten und Fortschritte des vergangenen Jahres umfassend darzustellen und die Qualität der onkologischen Versorgung zu dokumentieren. Der Bericht wird jährlich auf Grundlage der Daten des Vorjahres bis zum 31.03. des Folgejahres erstellt. Ziel des Berichts ist es, Leistungen und Entwicklungen des Zentrums transparent zu machen und sowohl internen als auch externen Stakeholdern, wie dem G-BA, eine fundierte Grundlage für die Bewertung und Weiterentwicklung der Versorgung zu bieten.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die Strukturen, Aktivitäten und Leistungen des vergangenen Jahres im AGAPLESION Onkologischen Zentrum Frankfurt am Markus Krankenhaus und stellt die Ergebnisse dar. Grundlage dieses Berichts ist die Regelung des G-BA zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten gemäß § 136c Absatz 5 SGB V (Zentrumsregelungen). Im Folgenden werden die Struktur des Zentrums, die erreichten Ergebnisse, die Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie die zukünftigen Ziele und Herausforderungen detailliert dargelegt.

Grundlage dieses Berichts sind die Eingaben aus dem Jahr 2024.

Ziel des Zentrums sind die Qualitätssicherung und -steigerung durch die Implementierung und Überwachung von Qualitätsindikatoren gemäß den Vorgaben des G-BA. Diese Indikatoren, die Aktivitäten des Zentrums sowie die Maßnahmenumsetzung werden in stattfindenden Jahresreviews bezogen auf das vergangene Jahr betrachtet und bewertet.

Folgende übergreifende Zielsetzungen wurden im AGAPLESION Onkologischen Zentrum Frankfurt am Markus Krankenhaus für das Jahr 2024 formuliert:

1. Etablierung eines Onkologischen Zentrums

- Gründung AGAPLESION Onkologisches Zentrum Frankfurt
- Zertifizierung AGAPLESION Onkologisches Zentrum Frankfurt am Markus Krankenhaus durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
- Antrag Onkologisches Zentrum nach GBA
- Ausbau des Fachbereichs Pneumologie am Standort Markus Krankenhaus und Etablierung eines Lungenkrebszentrums

2. Optimale Behandlung der onkologischen Patientinnen und Patienten:

- Optimierung und Angleichung der Tumorkonferenzen
- Etablierung gemeinsamer und zentral organisierter M&M Konferenzen
- Ausbau der Tumordokumentation und Führung eines klinischen Krebsregisters
- Etablierung und Aktualisierung von Verfahrensanweisungen und SOPs
- Förderung der Zusammenarbeit mit überregionalen und externen Stellen (z.B. Krebsregister, Stiftungen)
- Kooperation mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, anderen Kliniken und Einrichtungen der Rehabilitation
- Standortübergreifende Zusammenarbeit und Harmonisierung der Prozesse
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Patientenvertretung im Sinne einer Beteiligung zur Wahrnehmung der Patienteninteressen
- Interaktion mit Patientenselbsthilfegruppen
- Etablierung der Selbsthilfegruppe für Lungenkrebskrankungen
- Patienteninformationsangebote
- Organisation der Zusammenarbeit in Prävention, Früherkennung, Diagnostik, Therapie, Nachsorge und Rehabilitation von Tumorerkrankungen
- Palliativmedizin mit Etablierung eines multiprofessionellen Palliativdienstes

- Pflegerische Versorgung durch onkologische Fachkrankenpflege mit Einführung des standardisierten onkologischen Basisscreenings durch die onkologische Fachpflege
- Angebot der Psychoonkologischen Beratung
- Ernährungsberatung bzw. -therapie
- Angebot Raucherentwöhnungsprogramm
- Onkologische Bewegungstherapie
- Zusammenarbeit mit Sozialdienst, ambulanten Palliativdiensten und stationären Hospizen
- Qualitätssicherung in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement

3. Klinische Forschung und klinische Studien

4. Aus-, Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der klinischen Onkologie

2. Qualitätsverbessernde Maßnahmen und Ergebnisse

a. Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Das AGAPLESION Onkologische Zentrum Frankfurt Standort Markus Krankenhaus wurde im Jahr 2024 gegründet und im September durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert erstzertifiziert. Neben den bereits etablierten Organkrebszentren wurde 2024 darüber hinaus das Modul Peniskrebs sowie das Modul Harnblasenkrebs in Transit und das Lungenkrebszentrum in Transit erfolgreich zertifiziert. Darüber hinaus besteht seit 2020 die Ambulante Spezialärztliche Versorgung im Bereich der gastrointestinalen Tumoren, der gynäkologischen Tumoren, der urologischen Tumoren sowie der Tumoren der Lunge und des Thorax in den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN. Im Onkologischen Zentrum der AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN sind im Kalenderjahr 2024 folgende Zentren / Organkrebszentren (Z) / Module (M) / Schwerpunkte (S) etabliert:

Zentrum / Organkrebszentrum (Z) / Modul (M)	Leitung des Zentrums
Onkologisches Zentrum (OZ)	Dr. med. Silvan Becker
Brustkrebszentrum (Z)	Dr. med. Fariba Khandan
Darmkrebszentrum (Z)	Prof. Dr. med. Christoph Heidenhain
Gynäkologisches Krebszentrum (Z)	Dr. med. Katharina Kelling
Harnblasenkrebs (M) in Transit - <i>Vollzertifizierung für 2026 angestrebt</i>	Prof. Dr. med. Georg Bartsch
Lungenkrebszentrum (Z) in Transit – <i>Vollzertifizierung für 2025 angestrebt</i>	Dr. med. Mesut Mese
Nierenkrebszentrum (M)	Prof. Dr. med. Georg Bartsch
Pankreaszentrum (M)	Prof. Dr. med. Christoph Heidenhain
Peniskarzinomzentrum (M)	Prof. Dr. med. Georg Bartsch
Prostatakarzinomzentrum (Z)	Prof. Dr. med. Georg Bartsch
Uroonkologisches Zentrum (Z)	Prof. Dr. med. Georg Bartsch
Viszeralonkologisches Zentrum (Z)	Prof. Dr. med. Christoph Heidenhain

Tabelle 1: AGAPLESION Onkologische Zentrum Frankfurt Standort Markus Krankenhaus

Die Strukturen des AGAPLESION Onkologischen Zentrums Frankfurt Standort Markus Krankenhaus gewährleisten eine optimale Betreuung der Patientinnen und Patienten. Die Leitung des Zentrums obliegt Herrn Dr. med. Silvan Becker, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie sowie Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, sowie stellvertretend Herrn Prof. Dr. Waidmann, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie sowie Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. Die Strukturen des Onkologischen Zentrums sowie die Aufgaben der Organe sind in der Geschäftsordnung des Onkologischen Zentrums geregelt. Unabhängig davon kann die Struktur des Onkologischen Zentrums über das Organigramm eingesehen werden, welches auf der Homepage zu finden ist.

Die Hauptkooperationspartner des AGAPLESION Onkologischen Zentrums am Markus Krankenhaus sind:

- AGAPLESION MVZ Frankfurt inkl. Radiologischem Institut
- Centrum für Hämatologie und Onkologie Bethanien
- Centrum Gastroenterologie Bethanien
- Chirurgisches Zentrum am Bethanien
- Interdisziplinäres Zentrum für roboterassistierte Chirurgie der FDK
- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie
- Klinik für Palliativmedizin
- Klinik für Thoraxchirurgie
- Klinik für Urologie
- Krankenhausapotheke
- Medizinische Klinik I
- OptiPath - MVZ für Pathologie Frankfurt am Main GbR

Darüber hinaus sind weitere Fachbereiche der internen Organisationsstruktur Mitglieder des Onkologischen Zentrums. Die detaillierte Darstellung ist in **Anlage 1** zu finden.

Das externe Netzwerk des AGAPLESION Onkologischen Zentrums Frankfurt Standort Markus Krankenhaus besteht aus den sonstigen Leistungserbringern, Zuweisern sowie externen Kooperationspartnern. Eine detaillierte Darstellung ist in **Anlage 2** zu finden. Kooperationsvereinbarungen mit den entsprechenden Partnern liegen vor.

In den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN wird bei der Behandlung onkologischer Patientinnen und Patienten viel Wert auf eine sektorenübergreifende Versorgung gelegt, die durch die Beschäftigung von pflegerischen und ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in beiden Sektoren gestützt wird. Dies begründet sich nicht zuletzt durch eine enge Zusammenarbeit zwischen der Sektion Onkologie des AGAPLESION MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTRUMS sowie den beteiligten Kliniken und Belegarztpraxen der AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN. Die enge Verzahnung der ambulanten und stationären Strukturen führen dazu, dass die Behandlung „aus einer Hand“ erfolgen kann. Hieraus ergeben sich für die Patientinnen und Patienten Behandlungsvorteile.

b. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie bzw. deren entsprechenden Zusatzweiterbildungen

Im AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS und im dazugehörigen Onkologischen Zentrum sind folgende Fachärztinnen und Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, Pathologie und Radiologie bzw. Fachärztinnen und Fachärzte mit einer entsprechenden Zusatzweiterbildung tätig:

Abteilung	Facharztbezeichnung	Anzahl Pers. / VK
Medizinische Klinik I*	Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin, Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie, Pneumologie	17 Pers. / 14,41 VK
	<i>Facharztbezeichnungen</i>	4 Pers. / 2,99 VK
	• Innere Medizin	
	• Innere Medizin und Gastroenterologie	8 Pers. / 7,1 VK
	• Innere Medizin Hämatologie und Onkologie	4 Pers. / 3,32 VK
	• Innere Medizin und Pneumologie	1 Pers. / 1 VK
Allgemein- und Viszeralchirurgie*	Fachärztinnen und Fachärzte für Chirurgie und Viszeralchirurgie	8 Pers. / 6,59 VK

Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie*	Fachärztinnen und Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe	13 Pers. / 10,63 VK
	<i>Schwerpunktbezeichnungen</i>	1 Pers. / 1,0 VK
	<ul style="list-style-type: none"> • Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Schwerpunkte Spezielle Geburtshilfe • Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie 	4 Pers. / 3,49 VK
Klinik für Palliativmedizin**	Fachärztinnen und Fachärzte	10 Pers. / 5,38 VK
	<i>Zusatzbezeichnungen</i>	9 Pers. / 5,19 VK
	<ul style="list-style-type: none"> • Palliativmedizin • FA Innere Medizin Hämatologie und Onkologie 	2 Pers. / 1,62 VK
Radiologie*	Fachärztinnen und Fachärzte für diagnostische Radiologie	10 Pers. / 9,10 VK
Strahlentherapie*	Fachärztinnen und Fachärzte für Strahlentherapie	7 Pers. / 6,14 VK

Tabelle 2: Fachärztinnen und Fachärzte aus den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN und deren Tochtergesellschaft

*teilweise Anstellung im MVZ

** Doppelfachärzte

Die pathologischen Leistungen werden durch OptiPath, MVZ für Pathologie Frankfurt am Main GbR am Standort AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS unter der Verantwortung von Frau Dr. med. Katja Technau-Ihling, Prof. Dr. med. Marc-Oliver Riener, Prof. Dr. med. Sebastian Aulmann, Dr. med. Manuel Niederhagen, Dr. med. Alexandra Glaser und Prof. Dr. med. Stephan Macher-Göppinger sichergestellt.

c. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben

Das Leistungsgeschehen des Zentrums (inkl. Versorgungsbereich) bezogen auf eigene Patientenfälle stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	ICD	Primärfälle im Jahr 2024
Darm	C18-C20	67
Pankreas	C25	31
Magen	C16	21
HCC	C22	5
Speiseröhre	C15	15
Sonstige gastrointestinale Tumoren (Gallenwege, Neuroendokrine Tumoren, Dünndarm-Tumoren)	C17, C21, C23-24	30
Endokrine Malignome (inkl. Schilddrüse, Nebenniere)	C73-C75	1
Hämatologische Neoplasien	C81-88, C90-C96	40
Mamma	C50	464
Gynäkologische Tumoren (Cervix, Uterus, Ovar inkl. BOT, Vulva, Vaginal Tumoren)	C51-C57	84
Haut (invasives malignes Melanom)	C43	3
Prostata	C61	216
Hoden, Penis	C60, C62	34
Niere	C64	38
Harnblase	C67	44
Sarkome (inkl. GIST)	C40-C41, C45-C49	26

Kopf-Hals-Tumoren (Nasen- und Nasennebenhöhlen, Mundhöhle, Rachen und Kehlkopf)	C00-C14, C30-C32	1
Neuroonkologische Tumoren	C70-C72, C75	0
Lunge	C34	217
Summe:		1337
Anzahl Tumorkonferenzempfehlungen		2922

Tabelle 3: Leistungsgeschehen, Datengrundlage 2023

Durch die regelmäßige und systematische Durchführung der Tumorkonferenzen wird eine optimale interdisziplinäre Zusammenarbeit, ein Höchstmaß an Kooperation zwischen den beteiligten Behandlungspartnern und dadurch eine optimale Therapieentscheidung für die Patientinnen und Patienten erreicht. Die Tumorkonferenzen als Instrument der Qualitätssicherung im Onkologischen Zentrum werden unter Leitung der einzelnen Organkrebszentren regelmäßig (wöchentlich) unter Einbindung von Fachärztinnen und -ärzten der Chirurgie, Onkologie, Palliativmedizin, Pathologie, Radiologie und Strahlentherapie organbezogen durchgeführt. Eingebunden werden darüber hinaus sowohl vertragsärztlich niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (externe Kooperationspartner), die onkologische Fachpflege und Mitarbeitende aus Tumordokumentation und Apotheke sowie interne Kooperationspartner und Vertreterinnen und Vertreter externer Krankenhäuser. Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme am molekularen Tumorboard des UCT Frankfurt. SOPs beschreiben wesentliche Prozesse wie Anmeldung, Indikation und Ablauf der Tumorkonferenzen.

Zentren des Onkologischen Zentrums	Frequenz	Uhrzeit
Standort AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS		
Brust- und gynäkologisches Krebszentrum	wöchentlich	mittwochs, 14:00 – 15:30 Uhr, bedarfsweise donnerstags 07:45 – 08:15 Uhr
Lungenkrebszentrum	wöchentlich	dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr
Onkologie/Hämatologie	wöchentlich	mittwochs, 08:00 - 08:30 Uhr
Prostatakrebszentrum prätherapeutisch	wöchentlich	dienstags, 14:00 – 14:15 Uhr
Uroonkologisches Zentrum	wöchentlich	dienstags, 14:15 – 15:00 Uhr
Viszeralonkologisches Zentrum	wöchentlich	mittwochs, 08:30 – 09:00 Uhr

Tabelle 4: Tumorkonferenzen AGAPLESION Onkologisches Zentrum am Markus Krankenhaus

Im Berichtsjahr gab es insgesamt 201 Tumorkonferenzen, bei denen Behandlungsstrategien für neu diagnostizierte Tumorpatienten und -patientinnen entwickelt wurden. Zusätzlich zu den wöchentlichen Konferenzen wird auch in medizinisch dringlichen Fällen außerhalb des regelmäßigen Turnus eine sogenannte „Ad-hoc-Konferenz“ abgehalten und dokumentiert.

Des Weiteren halten die AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN an beiden Standorten, dem AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS sowie dem AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS, eine Abteilung für Psychoonkologie vor. Die Psychoonkologie ist seit 20 Jahren fest in den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN integriert und versorgt alle Fachabteilungen. Die psychoonkologische Versorgung bietet Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen niederschwellig und intersektoral Hilfe an, um den Umgang mit der Diagnose und Behandlung zu erleichtern. Die Beratungen orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen des Teilnehmenden. Im Kern unterstützen psychoonkologische Maßnahmen die Krankheitsverarbeitung, verbessern die psychische Befindlichkeit sowie Begleit- und Folgeprobleme der medizinischen Diagnostik oder Therapie. Sie stärken soziale Ressourcen, ermöglichen Teilhabe und erhöhen damit die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen. Darüber hinaus wird der psychologischen Diagnostik eine wichtige Rolle zuteil, da Studien zufolge die Prävalenz psychischer Begleiterkrankungen bei ca. 32% liegt. In fortgeschrittenen Krankheitsstadien und abhängig von der

Tumorentität wird sogar von einer höheren Rate ausgegangen. Zur Identifikation des Behandlungsbedarfs wird in allen Zentren ein Screening zu den psychischen Belastungen durchgeführt. Schlussendlich hat die psychoonkologische Behandlung auch die Aufgabe, Informationen über adäquate ambulante Unterstützungsmöglichkeiten weiterzugeben und Betroffene beispielsweise an ambulante Krebsberatungsstellen oder bei Bedarf weitere ambulante Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen zu vermitteln.

d. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung (inklusive der erstellten SOPs und Behandlungskonzepte)

Die AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIEN legen großen Wert auf Qualitätssicherung und -verbesserung. Das Qualitätsmanagement (QM) im Onkologischen Zentrum und den organspezifischen Zentren wird durch das übergeordnete Qualitätsmanagement und den ärztlichen und pflegerischen Qualitätsmanagementbeauftragten der entsprechenden Klinik oder des Fachbereiches sichergestellt. Für das Onkologische Zentrum liegt eine Geschäftsordnung vor, in welcher u.a. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung definiert sind. Darüber hinaus gibt es Aufgaben- und Tätigkeitsbeschreibungen der handelnden Akteure. Die Hierarchie und Kommunikationswege sind im Organigramm definiert.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Verbesserung gehen primär aus den internen und externen Audits hervor. In geplanten internen Audits wird ermittelt, ob das Qualitätsmanagementsystem die Anforderungen (gesetzlich festgelegte, eigene und die der Fachgesellschaften) sowie die Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001 erfüllt. Die Auditergebnisse dienen der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen sowie der frühzeitigen Erkennung und Bewältigung von Risiken. Im Jahr 2024 wurden im Rahmen des Onkologischen Zentrums zwei interne Audits durchgeführt. Die Ergebnisse inkl. Abweichungen, Hinweise und Empfehlungen der Audits werden in einem Auditbericht zusammengefasst. Die kontinuierliche Nachverfolgung der Maßnahmen erfolgt über Maßnahmenpläne, Protokolle und Auditberichte, welche für jeden Bereich vorliegen und regelmäßig durch die jeweilige Bereichsleitung bzw. Geschäftsführung oder das Qualitätsmanagement evaluiert werden müssen.

In den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIEN sind – u.a. zur Optimierung des Dienstleistungsprozesses und zur Steigerung der Patienten-, Zuweiser- und Mitarbeiterzufriedenheit – weitere Instrumente der Qualitätssicherung etabliert. Neben dem Critical Incident Reporting System (CIRS), Fehlermeldungen und der Meldung von besonderen Vorkommnissen beinhaltet dies auch das Risikomanagement sowie QM- und Risikoaudits. Zudem besteht ein Patientensicherheitskonzept sowie eine eigens eingerichtete Stelle „Angehörigen- und Meinungsmanagement“.

Das Qualitätsmanagementhandbuch (QM-Handbuch) der AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIEN liegt in digitaler Form im Intranet (roXtra) vor und wird darüber verwaltet. In diesem Handbuch werden über das Modul Dokumentenmanagement sämtliche bereichsspezifischen und bereichsübergreifenden Dokumente (z.B. SOPs, Richtlinien, Arbeitsanweisungen) überwacht und aktualisiert sowie in definierten Prüf- und Freigabeworkflows validiert. Die digitale und zentrale Verfügbarkeit ermöglicht es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jederzeit auf die aktuellen Versionen zuzugreifen, was die Konsistenz und Transparenz der klinischen Abläufe erheblich verbessert. Regelmäßige Audits und automatische Erinnerungsfunktionen in roXtra gewährleisten die kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung der Inhalte. Darüber hinaus erleichtert die Software die Schulung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da alle wesentlichen Informationen strukturiert und leicht zugänglich sind. Im Jahr 2024 waren für das Onkologische Zentrum sowie die Organkrebszentren insgesamt 202 gültige Dokumente definiert. Das Onkologische Zentrum verfügt u.a. über SOPs zu Diagnostik- und Therapiestandards für alle Entitäten, Nachsorgeempfehlungen und Nachsorge-schemata sowie Integration der Palliativversorgung. Alle SOPs, Verfahrensanweisungen

und auch Therapiepläne werden regelmäßig geprüft, überarbeitet und freigegeben. Diese Aufgabe wird i.d.R. durch das Qualitätsmanagement und die Koordination des Onkologischen Zentrums und der Organkrebszentren, in enger Zusammenarbeit mit weiteren Verantwortlichen wie der onkologischen Fachpflege durchgeführt.

Im AGAPLESION Onkologischen Zentrum Frankfurt Standort Markus Krankenhaus werden eine jährliche Zielplanung sowie eine Management- und Risikobewertung durchgeführt, aus der Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden. Im Jahresreview werden diese Ziele rückwirkend in Hinblick auf deren Erfüllung bewertet.

Alle für das Onkologische Zentrum und deren Organkrebszentren notwendigen und geschlossenen Kooperationsvereinbarungen mit den (Haupt-)Kooperationspartnern werden regelhaft aktualisiert und auf ihren Inhalt überprüft.

Im Jahr 2024 wurde ein neues und hausübergreifendes Konzept für die Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&M Konferenzen) verabschiedet und modifiziert. Im Onkologischen Zentrum der AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN finden zweimal im Jahr standortübergreifende M&M Konferenzen statt. Diese M&M Konferenzen sind retrospektiv ausgerichtete Fallkonferenzen mit dem Ziel, Fehler an Schnittstellen zu minimieren. Darüber hinaus sind im Geltungsbereich des Onkologischen Zentrums weitere dezentrale Qualitätszirkel und M&M-Konferenzen etabliert. Ergänzend finden regelhaft multiprofessionelle Fallbesprechungen bzw. Pflegevisiten statt, die im onkologischen Pflegekonzept beschrieben sind.

Eine jährliche Befragung der Patientinnen und Patienten erfolgt über die Firma Metrik sowie das Qualitätsmanagement. Hierdurch ist eine Gesamtauswertung für das Onkologische Zentrum sowie eine Auswertung für die einzelnen Zentren im stationären Bereich erfolgt. Für die zukünftigen Befragungen wird eine weitere Spezifizierung auf Ebene der Organkrebszentren mit zentrumspezifischen Fragen sowie eine Ausweitung der Befragung auf den ambulanten Sektor angestrebt.

Die Tumordokumentation des Onkologischen Zentrums erfasst, verwaltet und pflegt die Tumordaten im Tumordokumentationssystem GTDS. Die Daten werden an das Hessische Krebsregister weitergeleitet. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses erfolgte ein Ausbau der personellen Ressourcen im Bereich der Tumordokumentation.

Die Qualitätssicherung und die Verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung des Onkologischen Zentrums bestehen aus mehreren Bausteinen. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird durch das Einhalten des PDCA-Zyklus sichergestellt.

Plan Jährliche Management- & Risikobewertung und Zielplanung

- Basierend auf festgestellten Hinweisen und ggf. Abweichungen aus Audits, neuen gesetzlichen oder fachspezifischen Anforderungen, organisatorischen Änderungen und Rückmeldungen von Patient:innen, Einweisenden und Kooperationspartner:innen

Do Umsetzung und Einhaltung der geforderten Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität

- SOPs, Behandlungspfade, Verfahrensanweisungen etc.
- Strukturierte Einarbeitung sowie Fort- und Weiterqualifikation
- Umsetzung und Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben
- Verwendung von Instrumenten des Qualitäts- und klinischen Risikomanagements (z.B. CIRS, M&M- Konferenzen, WHO Checkliste, Beschwerdemanagement)
- Sicherstellung der leitliniengerechten Behandlung
- Tumordokumentation, Meldung der Daten an Krebsregister
- Studienmanagement
- Regelkommunikation z.B. Durchführung von Qualitätszirkeln
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Check Überprüfung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität

- Durchführung von internen und externen Audits
- Durchführung von Befragungen
- Erhebung von Qualitätskennzahlen und weiterer Daten wie z.B. Wartezeiten, Studienquoten
- Fortlaufende Erhebung und Auswertung der geforderten Qualitätsindikatoren zur medizinischen Ergebnisqualität gemessen an den Sollvorgaben der DKG

Act

- Umsetzung von Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen

Abbildung 1: PDCA-Zyklus

Das Ziel regelmäßiger und strukturierter Qualitätszirkel innerhalb des Onkologischen Zentrums ist es, durch Vernetzung und Kooperation der internen und externen Mitglieder die Prozessqualität und die Versorgung der onkologischen Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung der Anforderungen an Onkologische Zentren laut dem Erhebungsbogen von OnkoZert und nach GBA sicherzustellen und stetig zu verbessern. Der Fokus liegt auf dem wechselseitigen Austausch von Informationen, Koordination und Planung der onkologischen Diagnostik, Beratung und Behandlung entsprechend den Empfehlungen der S1-S3-Leitlinien für die onkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF), der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. (DKG) sowie der Deutschen Krebshilfe e. V. (DKH). Weitere Details sind der **Anlage 3** zu entnehmen.

e. Anzahl / Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Es wurden insgesamt 46 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt (teilweise mit externer Beteiligung), die der fallunabhängigen Informationsvermittlung über Behandlungsstandards und Behandlungsmöglichkeiten in der onkologischen Versorgung dienen. Darüber hinaus finden in den Abteilungen regelmäßige interne Fortbildungsreihen für das medizinische Fachpersonal statt, die

auch den onkologischen Schwerpunkt abdecken. Zudem werden die etablierten Tumorkonferenzen der einzelnen Organkrebszentren als Fortbildung für definierte Funktionen und Berufsgruppen herangezogen (s. Anlage 4 – Anzahl/Beschreibung der Fortbildungsveranstaltungen).

f. Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren

Der strukturierte Austausch mit Kooperationspartnern erfolgt z.T. über die definierten Gremien wie bspw. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Qualitätszirkel, Leitliniensitzungen des UCT oder Arbeitsgruppen. Darüber hinaus wird der zeitnahe Austausch auf Patientenebene jederzeit gewährleistet.

g. Forschungstätigkeit und Vernetzung

Leitlinien, an denen das Zentrum mitgearbeitet hat, bzw. mitarbeitet

Fachdisziplin	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand)	Mitarbeit
Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms (Version 4.4, 06/2021) S2k-Leitlinie Empfehlungen zur Verhinderung lagerungsbedingter Schäden in der operativen Gynäkologie (AWMF Nr.: 015/077) Leitlinie der Kommission Mamma der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie zur Diagnostik und Therapie früher und fortgeschrittener Mammakarzinome (Version 2025 1.D.)	Herr Prof. Dr. Marc Thill
Palliativmedizin	S3- Leitlinie „Supportive Therapie bei onkologischen PatientInnen“ (Version 1.3)	Frau Dr. Sabine Mousset

Tabelle 5: Mitarbeit von Mitgliedern des Onkologischen Zentrums an Leitlinien

Mitarbeit in Gremien, in denen das Zentrum mitgearbeitet hat, bzw. mitarbeitet

	Gremium
Herr Prof. Dr. Marc Thill	Seit 12/2011 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Leben? Leben! Seit 10/2012 Mitglied im Fachausschuss „Qualitätssicherung Gynäkologie und Mammachirurgie“ der Geschäftsstelle Qualitätssicherung in Hessen 1/2013 - 10/2016 Mitglied im Beirat der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOGyn) Seit 1/2013 Mitglied der Leitlinienkommission der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO), Organgruppe Mamma

	<p>Seit 8/2013 – 12/2024 Mitglied der S1-Leitlinienkommission „Empfehlung zur Verhinderung lagerungsbedingter Schäden in der Gynäkologie“</p> <p>Seit 5/2014 Landesverbandsvorsitzender Hessen der Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.</p> <p>9/2015 – 10/2018 Mitglied der Faculty „Breast Cancer Masterclass“ der European School of Oncology – European Society of Surgical Oncology (ESO-ESSO)</p> <p>Seit 2/2016 - 2020 Schatzmeister der Mittelrheinischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (MGGG)</p> <p>10/2016 – 10/2018 Vorstandsmitglied (Schatzmeister) der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOgyn)</p> <p>Seit 10/2018 Berater des Vorstands und Mitglied des erweiterten Vorstandes der BLFG (Bundesarbeitsgemeinschaft leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe) e.V.</p> <p>10/2018 – 12/2020 Vorstandsmitglied (2. Vorsitzender, vorher Schatzmeister) der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOgyn)</p> <p>Seit 7/2020 Gründungsmitglied und 2. Stellvertretender Vorsitzender des OncoNet Rhein-Main</p> <p>Seit 12/2020 – 10/ 2024 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOgyn)</p> <p>Seit 12/2020 Mitglied des erweiterten Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)</p> <p>Seit 10/2022 Mitglied der Leitlinienkommission der Interdisziplinären S3-Leitlinie für die Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms</p> <p>Seit 1/2025 Mitglied der Arbeitsgruppe S2k-Leitlinienprojekt "Intraoperative Komplikationen in der Gynäkologie und Geburtshilfe"</p> <p>Seit 10/2024 2. Stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie (AWOgyn)</p> <p>Seit 10/2024 Mitglied des Vorstandes der BLFG (Bundesarbeitsgemeinschaft leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe) e.V.</p> <p>Seit 10/2024 Vorsitzender des OncoNet Rhein-Main e.V. Frankfurt</p>
Frau Dr. Sabine Mousset	Mitglied der Zertifizierungskommission Kopf-Hals-Tumore als Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft Palliative Medizin (APM) der DKG

	Medizinische Leiterin des AGAPLESION Expertenboards Palliative Care
--	---------------------------------------------------------------------

Tabelle 6: Mitarbeit von Mitgliedern des Onkologischen Zentrums in Gremien
h. Nennung der wissenschaftlichen Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) des Zentrums im Bereich Onkologie

Publikation	Mitarbeit durch	Erscheinungsjahr
Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie Recommendations for the Diagnosis and Treatment of Patients with Locally Advanced and Metastatic Breast Cancer: Update 2024. Breast Care (Basel). 2024 Jun;19(3):183-191	Herr Prof. M. Thill	2024
Head-to-head comparison of palbociclib and ribociclib in first-line treatment of HR-positive/HER2-negative metastatic breast cancer with real-world data from the OPAL registry. Int J Cancer. 2025 May 1;156(9):1770-1782.	Herr Prof. M. Thill	2024
The REMAR (Rhein-Main-Registry) real-world study: prospective evaluation of the 21-gene breast recurrence score® assay in addition to Ki-67 for adjuvant treatment decisions in early-stage breast cancer. Breast Cancer Res Treat. 2024 Sep;207(2):263-274.	Herr Prof. M. Thill	2024
Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie Recommendations for the Diagnosis and Treatment of Patients with Early Breast Cancer: Update 2024. Breast Care (Basel). 2024 Jun;19(3):165-182.	Herr Prof. M. Thill	2024
Immune-Related 27-Gene Signature DetermaIO Predicts Response to Neoadjuvant Atezolizumab plus Chemotherapy in Triple-Negative Breast Cancer. Clin Cancer Res. 2024 Nov 1;30(21):4900-4909	Herr Prof. M. Thill	2024
CDK4/6 Inhibition - Therapy Sequences and the Quest to Find the Best Biomarkers - an Overview of Current Programs. Geburtshilfe Frauenheilkd. 2024 May 29;84(5):443-458.	Herr Prof. M. Thill	2024
App-based support for breast cancer patients to reduce psychological distress during therapy and survivorship - a multicentric randomized controlled trial. Front Oncol. 2024 Apr 18;14:1354377.	Herr Prof. M. Thill	2024
Update Breast Cancer 2024 Part 1 - Expert Opinion on Advanced Breast Cancer. Geburtshilfe Frauenheilkd. 2024 May 29;84(6):529-540.	Herr Prof. M. Thill	2024
Controversies in axillary management of patients with breast cancer - updates for 2024. Curr Opin Obstet Gynecol. 2024 Feb 1;36(1):51-56	Herr Prof. M. Thill	2024
Minimally Invasive Breast Biopsy After Neoadjuvant Systemic Treatment to Identify Breast Cancer Patients with Residual Disease for Extended Neoadjuvant Treatment: A New	Herr Prof. M. Thill	2024

Concept. Ann Surg Oncol. 2024 Feb;31(2):957-965.		
--------------------------------------------------	--	--

Tabelle 7: Wissenschaftliche Publikationen des Zentrums im Bereich Onkologie
i. Nennung der klinischen Studien, an denen das Zentrum teilnimmt

Eingeschleuste Patientinnen und Patienten im Zeitraum von ... bis:

01.01.24 – 31.12.24

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)	Anzahl Pat. (im Betrachtungszeitraum)
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	AXSANA/AXSANApI us	offen	16
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	SURVIVE	offen	1
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	VISION I	offen	3
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	Melody	offen	24
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	OPAL	offen	5
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	BrainMet Register	offen	4
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	CAPTOR-BC	offen	7
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	SMARAGD	offen	10
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	CS-BCL-EU2021	geschlossen (04/2024)	5
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	Astefania	Geschlossen (04.05.2024)	1
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	Clear-B	geschlossen (04/2024)	63
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	Registerstudie Mammakarzinom des Mannes	offen	1
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	ADAPT Her2 IV	offen	3

Eingeschleuste Patientinnen und Patienten im Zeitraum von ... bis:

01.01.24 – 31.12.24

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)	Anzahl Pat. (im Betrachtungszeitraum)
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	TropionBreast04	offen	5
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	JZLH (Ember 4)	offen	13
Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	EndoMag Gen3	offen	31
Klinik für Urologie	Prostate Cancer Outcomes – Compare & Reduce Variation in DKG-zertifizierten Prostatakrebszentren	offen	49
Klinik für Urologie	SunRISe-2	geschlossen (19.12.24)	1
Klinik für Urologie	CABOCARE	offen	1
Klinik für Urologie	Carat Register	offen	5
Klinik für Urologie	UroNAT	offen	8
Medizinische Klinik I	BNT000-001	offen	1
Medizinische Klinik I	Circulate	offen	1
Medizinische Klinik I	CRISP	offen	9
Medizinische Klinik I	FINN	geschlossen (15.11.24)	4
Medizinische Klinik I	FIRE-9-PORT	offen	1
Medizinische Klinik I	INSIGHT Stratum C	geschlossen (23.12.24)	2
Medizinische Klinik I	INSIGHT Stratum E	offen	0
Medizinische Klinik I	MOUNTAINEER	offen	0
Medizinische Klinik I	nNGM	offen	56
Medizinische Klinik I	Onkotrakt	offen	12

Tabelle 8: Klinische Studien an denen das Onkologische Zentrum teilnimmt

j. Durchführung von Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen

Im Jahr 2024 wurden durch die Organkrebszentren in den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN insgesamt **13** Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten durchgeführt. Darüber hinaus fanden Workshops der einzelnen Organkrebszentren zur roboterassistierten onkologischen Chirurgie statt.

k. Veranstaltungen der AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

Veranstaltung	Referent	Referent	Datum
Frankfurter Palliativtag Einsamkeit und Armut – Herausforderungen für die palliative Versorgung	Fr. Dr. Mousset		04.05.2024
Brustkrebs Warum ist die Behandlung so unterschiedlich und wie erstelle ich eine entsprechende Therapiestrategie?	Hr. Prof. Thill		26.06.2024
Medizin & Pflege im Dialog: Chemotherapie Dos and Don'ts während der Chemotherapie - Pflegerische Komplementärtherapien	Fr. Püschel		09.07.2024
Informationsveranstaltung Tabakentwöhnung	Hr. Ohlsen		18.09.2024
Blasenkarzinom Diagnostik und Therapie	Hr. Prof. Bartsch		08.10.2024
Nierenkrebspatiententage	Hr. Prof. Bartsch		19.10. - 20.10.2024
Patientenforum des Onkologischen Zentrums	Hr. Prof. Thill	Hr. Dr. Becker	01.11.2024
Wissenschaftliches Symposium	Hr. Prof. Thill	Hr. Dr. Becker	02.11.2024
Therapie des Lungenkarzinoms Aktuelle Behandlungsansätze	Hr. Trainer		04.11.2024
Patientinnen-Tag (Brust- und Unterleibkrebs)	Hr. Prof. Thill		23.11.2024
Zukunft Robotik– Wie die Technik die Chirurgie verändert	Hr. Prof. Heidenhain		26.11.2024
Künstliche Intelligenz in der Strahlentherapie Chancen einer neuen Technologie	Fr. Prof. Dr. Daniela Schulz-Ertner		02.12.2024
Chemotherapie Dos and Don'ts während der Chemotherapie - Pflegerische Komplementärtherapien	Hr. Weber		17.12.2024

Tabelle 9: Veranstaltungen der AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN

3. Anlagen

Anlage 1 – Liste der internen Kooperationspartner (Netzwerk)

Name Kooperationspartner	Fachrichtung	Klinikum	Leitung: Anrede, Titel / Vorname/ Name
AGAPLESION MVZ FRANKFURT	MVZ	AGAPLESION MVZ FRANKFURT	Herr Michael Keller, Frau Sarah Harnack
Apotheke	Apotheke	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Frau Ariane Menten
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Viszeralchirurgie	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Herr Prof. Dr. Christoph Heidenhain
Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie	Anästhesie	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Herr Dr. Jochen Souquet
Klinik für Gynäkologie und Gyn. Onkologie	Gynäkologie	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Herr Prof. Dr. Marc Thill
Klinik für Palliativmedizin	Palliativmedizin	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Frau Dr. Sabine Mousset
Klinik für Plastische Chirurgie	Plastische Chirurgie	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Herr Prof. Dr. Ulrich Rieger
Klinik für Thoraxchirurgie	Thoraxchirurgie	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Herr Stephan Trainer
Klinik für Urologie	Urologie	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Herr Prof. Dr. Georg Bartsch
Kopf-Hals-Klinik	Hals-Nasen- Ohrenheilkunde	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Herr Priv.-Doz. Dr. Balazs B. Lörincz
Medizinische Klinik I	Gastroenterologie, Hepatology, Onkologie, Infektiologie, Pneumologie	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Herr Prof. Dr. Axel Dignaß Herr Dr. Silvan Becker
Medizinische Klinik II	Nephrologie, Hochdruck- und Gefäßerkrankungen	AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN	Herr Prof. Dr. Gunnar Heine
Radiologie am AGAPLESION MVZ FRANKFURT <i>Radiologisches Institut</i>	Radiologie	AGAPLESION MVZ FRANKFURT	Herr Dr. Boris Bauer
Strahlentherapie am AGAPLESION MVZ FRANKFURT <i>Radiologisches Institut</i>	Strahlentherapie	AGAPLESION MVZ FRANKFURT	Frau Prof. Dr. Daniela Schulz-Ertner

Tabelle 11: Interne Kooperationspartner

Ergänzende und begleitende Dienste, onkologische Funktionsbereiche	Leitung: Anrede / Titel / Vorname / Name
Ernährungsberatung	Herr Prof. Dr. Axel Dignaß
Krankenhausseelsorge	Herr Vilen Bajrakov, Klinikseelsorger (ev.) Frau Cecilia Kühn, Klinikseelsorgerin (kath.)
Onkologische Fachpflege	Frau Sigrid Kuptschitsch, Frau Michelle Berg
Psychoonkologie	Herr Dr. Silvan Becker
Schmerztherapie	Herr Dr. Jochen Souquet
Sozialdienst	Frau Ramona Baunach
Studienzentrale BZ + GZ	Herr Prof. Dr. Marc Thill
Studienzentrale Med. I	Herr Prof. Dr. Axel Dignaß
Studienzentrale UZ	Herr Prof. Dr. Georg Bartsch
Tumordokumentation	Herr Dr. Silvan Becker

Tabelle 12: Ergänzende Dienste
Anlage 2 – Liste der externen Kooperationspartner (Netzwerk)

Name Kooperationspartner	Fachrichtung	Klinikum / Verband	Leitung: Anrede / Titel / Vorname / Name	Anschrift
Centrum für Hämatologie und Onkologie Bethanien	Hämatologie und Onkologie		Herr Dr. Jochen Breuer	Im Prüfling 17-19, 60389 Frankfurt/Main
Centrum Gastroenterologie Bethanien	Gastroenterologie		Herr Dr. Stephan Haaß	Im Prüfling 21-25, 60389 Frankfurt
Das Chirurgische Zentrum am Bethanien	Chirurgie		Herr Dr. Arnd Schuler Herr Dr. Manfred Nesswetter	Usinger Straße 5 D-60389 Frankfurt/Main
Deutsche ILCO e.V.-Bundesverband	Selbsthilfe		Herr Thomas Krebs	Thomas-Mann-Str.40, 53111 Bonn
Evangelisches Hospiz Frankfurt am Main gGmbH	Hospiz		Frau Dr. Dagmar Müller	Rechneigrabenstraße 12, 60311 Frankfurt
Frauenselbsthilfe Krebs	Selbsthilfe		Frau Angela Beck	Stierstädter Straße 1, 61350 Bad Homburg
Hessisches Krebsregister			Herr Dr. Gunnar Rexroth	Vertrauensstelle des Hessischen Krebsregisters Lurigallee 10, 60439 Frankfurt am Main
Hospiz Fanny de la Roche	Hospiz		Frau Margarete Stirner	Lichtenplattenweg 83 63071 Offenbach am Main
Krankenhaus-Labor-GmbH	Labormedizin		Frau Gabriela Bertleff	Ginnheimer Landstraße 86 60487 Frankfurt am Main

Landesärztekammer Hessen			Herr Dr. med. Edgar Pinkowski	Hanauer Landstr. 152 60314 Frankfurt am Main
Lunge.Atmen.Leben e.V.	Selbsthilfe		Fr. Dr. Nina Althoff	Starkenburgring 66 63069 Offenbach
MVZ CCB Frankfurt und Main-Taunus GbR Diabetes Centrum	Diabetologie		Herr Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer	Im Prüfling 23 60389 Frankfurt am Main
MVZ Taunus GmbH Abteilung Humangenetik	Humangenetik		Herr Prof. Dr. Detlev Schindler	Zeppelinstr. 24 61352 Bad Homburg
Nierenkrebs-Netzwerk Deutschland e.V.	Selbsthilfe		Frau Sigrid Spitznagel und Frau Katja Michel	Untergasse 36, 61200 Wälfersheim
OptiPath - MVZ für Pathologie, Frankfurt am Main, eGmbH	Pathologie		Herr Prof. Dr. Sebastian Aulmann	Ginnheimer Landstraße 86 60487 Frankfurt am Main
physio+ Frankfurt	Physiotherapie		Frau Christine Günther	Ginnheimer Landstraße 100 60487 Frankfurt am Main
Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Rhein.Main Offenbach	Selbsthilfe		Herr Axel Schneider	Lerchenweg 4a, 35647 Walsolms
Sankt Katharinen Krankenhaus GmbH				Seckbacher Landstraße 65 60389 Frankfurt
Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V.	Selbsthilfe		Herr Dr. Edmod Schiek-Kunz	Klosterhofstraße 32, 65931 Frankfurt am Main
TransCare Service GmbH	Stomaberatung		Herr Dr. Thilo Brinkmann Herr Michael Meier	Breslauer Straße 60, 56566 Neuwied
Universitätsklinikum Frankfurt	Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen		Herr Prof. Dr. Christian Brandts	Theodor-Stern-Kai 7 60596 Frankfurt am Main
Curanosticum MVZ Praxis für Nuklearmedizin, PET-CT Zentrum	Nuklearmedizin		Frau Dr. Corinna Müller	Königsberger Straße 2 60487 Frankfurt am Main
radiomed PET-CTZ Rhein-Main	Nuklearmedizin		Herr Dr. Christopher Ahlers	Frankfurter Straße 94 65239 Hochheim am Main

Tabelle 13: Externe Kooperationspartner
Anlage 3 – Qualitätszirkel

LFN	Art der Veranstaltung	Tittel / Inhalt	Verantwortung	Datum
1	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum	Kooperationsverträge, Vorstellung der Zentrumsmatrix, OZ-relevante SOP`s	QM, Hr. Dr. Becker	15.01.2024

2	Qualitätszirkel Viszeralonkologisches Zentrum	Analyse der sozialdienstlichen Beratungsquote	QM, Hr. Dr. Habekost	26.01.2024
3	Qualitätszirkel Viszeralonkologisches Zentrum	Standardisierung der Tumorboardprotokolle und Röntgenbefunde für Rektum- und Pankreaskarzinome	Hr. Dr. Habekost	31.01.2024
4	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum	Konzept M&M – Konferenzen und Qualitätszirkel	QM, Fr. Dr. Kube, Fr. Knez	19.02.2024
5	Qualitätszirkel Viszeralonkologisches Zentrum	Vorstellung des Auditberichts 2023 und Ableitung von Maßnahmen	QM, Hr. Dr. Habekost	20.03.2024
6	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum	Einführung des Onkologischen Basisscreenings	QM, Hr. Dr. Becker	25.03.2024
7	Qualitätszirkel Brustkrebszentrum	Bildgebende Kontrollen (Sonographie, MG und MRMG) unter primärer Chemotherapie	Hr. Prof. Dr. Thill	23.04.2024
8	Qualitätszirkel Brustkrebszentrum	Markierung vor einer brusterhaltenden Operation	Hr. Prof. Dr. Thill	06.05.2024
9	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum	Vorstellung neues Konzept der M&M - Konferenzen, Meldepflicht an das Hessische Krebsregister	QM, Hr. Dr. Becker	06.05.2024
10	Qualitätszirkel Lungenkrebszentrum	Jüngste Aktualisierung der S3 Leitlinie „S3- Leitlinie Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Lungenkarzinoms“	Hr. Dr. Kemmerling	07.05.2024
11	Qualitätszirkel Brustkrebszentrum	Psychoonkologisches Screening	Fr. Dr. Kiene	08.05.2024
12	Qualitätszirkel Uroonkologisches Zentrum	Vorbereitung Zertifizierung des Moduls Penis	Hr. Dr. Vöge	03.06.2024
13	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum	Vorstellung der Netzlaufwerke und der Ordnerstruktur der jeweiligen Organkrebszentren	QM, Hr. Dr. Becker	10.06.2024
14	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum	Bericht des Überwachungsaudits des BZ + GZ, Vorstellung neuer SOP` s	QM, Hr. Dr. Becker	15.07.2024
15	Qualitätszirkel Viszeralonkologisches Zentrum	Auditvorbereitung Viszeralonkologisches Zentrum	QM, Hr. Dr. Becker, Hr. Prof. Heidenhain	22.08.2024
16	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum	Bericht Audit 2024, Vorstellung des multiprofessionellen Palliativdienstes	Fr. Dr. Kube, Fr. Dr. Mousset	14.10.2024
17	Qualitätszirkel Strahlentherapie und	Optimierung prätherapeutische Tumorkonferenz	Hr. Prof. Bartsch Fr. Prof. Schulz- Ertner	28.10.2024

	Uroonkologisches Zentrum			
18	Qualitätszirkel Uroonkologisches Zentrum	Prozessoptimierung Tumorkonferenz Uroonkologisches Zentrum	Hr. Dr. Becker	29.10.2024
19	Qualitätszirkel Lungenkrebszentrum	Prozessoptimierung Tumorkonferenz Lungenkrebszentrum	Hr. Dr. Becker	31.10.2024
20	Qualitätszirkel Lungenkrebszentrum	Fallzahlen: aktueller Stand, Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe, Ausblick 2025	Hr. Dr. Mese	19.11.2024
21	Qualitätszirkel Viszeralonkologisches Zentrum	Prozessoptimierung Tumorkonferenz Viszeralonkologisches Zentrum	Hr. Dr. Becker	21.11.2024
22	Qualitätszirkel Viszeralonkologisches Zentrum	Besprechung des Auditberichtes, Jahresterminplan 2025 Individueller Jahresbericht Darm 2024	Hr. Prof. Heidenhain	02.12.2024

Tabelle 14: Qualitätszirkel
Anlage 4 – Anzahl / Beschreibung der Fortbildungsveranstaltungen

LFN	Art der Veranstaltung	Tittel / Inhalt der Veranstaltung	Verantwortung	Datum
1	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Enterale / parenterale Ernährung (Med. I)	Team Ernährungsberatung	11.01.2024
2	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Post San Antonio	OncoNet Rhein-Main	17.01.2024
3	Fortbildung für Assistenzärzte	Vorgaben für den Entlass Brief onkologischer Patientinnen und Patienten im VZ	Hr. Dr. Habekost	22.01.2024
4	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Thoraxdrainage für Medizinische Klinik I	Dr. Geis/ Dr. Sponholz	08.02.2024
5	Fortbildung für Pflege	Ergebnisse des WDC, Kaplan-Meier Kurven, StuDoQ	Hr. Dr. Habekost	15.02.2024
6	Fortbildung für Studienzentrale	Studienmanagement	Fr. Dr. Kube	15.02.2024
7	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	UroOnko Highlights (Janssen)	Hr. Prof. Bartsch	21.02.2024
8	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Onkologische Bewegungstherapie	Fr. Fries / Fr. Hubrich	22.02.2024
9	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Uroonkologie Rodgau (MSD)	Hr. Prof. Bartsch	24.02.2024
10	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Urologie Compact Refresher	Hr. Prof. Bartsch	09.03.2024
11	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Update antiemetische Therapie	Hr. Dr. Thies	14.03.2024
12	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	ASCO GI Update und Neues zur molekularen Diagnostik in der GI Onkologie	Hr. Prof. Waidmann	20.03.2024

13	Fortbildung für Assistenzärzte	Was ist ein Onkologisches Zentrum	Fr. Dr. Kube	21.03.2024
14	Fortbildung für Assistenzärzte	Palliative vs. kurative Strahlentherapie	Fr. Stephanie Bauch	21.03.2024
15	Fortbildung für Assistenzärzte	Ambulante Strukturen am Markus Krankenhaus	Fr. Hubrich	18.04.2024
16	Fortbildung für Assistenzärzte	Aktuelle Studien in domo	Hr. Prof. Bartsch	22.04.2024
17	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Für und Mit Ansätze aus der palliative Kunsttherapie	Fr. Strub	25.04.2024
18	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Psychoonkologie	Fr. Gutmann	06.05.2024
19	Fortbildung für Pflege	Indikationen und Technik der Hemicolektomie rechts	Hr. Dr. Habekost	07.05.2024
20	Fortbildung für Assistenzärzte	Neue Leitlinie HCC	Hr. Dr. Hackenberg	16.05.2024
21	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Strategien im Umgang mit schwierigen Angehörigen	Fr. Giavara - Kalkan	16.05.2024
22	Fortbildung für Assistenzärzte und niedergelassene Ärzte	Pfingstakademie Urologie	Hr. Prof. Bartsch	16.05. - 17.5.2024
23	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Multiples Myelom der Myelom Allianz Frankfurt/Rhein-Main	Hr. Prof. Waidmann	22.05.2024
24	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Urothel Ca KV Hessen	Hr. Prof. Bartsch	22.05.2024
25	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Neues aus Chicago	OncoNet Rhein-Main	12.06.2024
26	Fortbildung für Assistenzärzte	Aufklärung medizinischer Eingriffe	Hr. Dr. Voit	13.06.2024
27	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Biosimilaris im Dialog	OncoNet Rhein-Main	20.06.2024
28	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Uroonkologie am Markus Krankenhaus - 1. Kapitel	Hr. Prof. Bartsch	10.07.2024
29	Fortbildung für Assistenzärzte	Notfallseminar Onkologie Bethanien	Hr. Prof. Waidmann	14.07.2024
30	Fortbildung für Pflege	OP Varianten in der Thorax Chirurgie (THKT/VATS/RATS)	Hr. Dr. Sponholz	17.07.2024

31	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Psychosen in der Palliativmedizin	Fr. Dr. Thiemann	18.07.2024
32	Fortbildung für Pflege	Aromapflege	Hr. Pleil	22.08.2024
33	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Update Pankreaskarzinom	Hr. Prof. Heidenhain	27.08.2024
34	Fortbildung für Assistenzärzte	Update Gastroenterologie, Hepatologie und Endoskopie	Hr. Prof. Dignaß	18.09.2024
35	Fortbildung für Assistenzärzte	Neutropenes Fieber	Fr. Wirth	19.09.2024
36	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	18. Rhein-Main-Symposium	OncoNet Rhein-Main	21.09.2024
37	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Jahrestagung OncoNet Rhein-Main e.V.	OncoNet Rhein-Main	09.10.2024
38	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Supportive Therapien in der Onkologie	OncoNet Rhein-Main	10.10.2024
39	Fortbildung für Assistenzärzte	LAE und TVT	Hr. Dr. Hackenberg	10.10.2024
40	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Hypnose	Fr. Felgendreher	10.10.2024
41	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	ESMO Update und Interdisziplinäre Therapie von Tumoren des oberen GI Traktes	Hr. Prof. Dr. med. Oliver Waidmann	30.10.2024
42	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Wissenschaftliches Symposium „Onkologie der Zukunft“	Hr. Prof. Thill	02.11.2024
43	Fortbildung für Assistenzärzte und Pflege	Knochenmarkpunktion	Hr. Dr. Kemmerling	07.11.2024
44	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Immuntherapie in der Gynäkologischen Onkologie	OncoNet Rhein-Main	20.11.2024
45	Fortbildung für niedergelassene Ärzte	Praxisforum Urologie	Hr. Prof. Bartsch	30.11.2024
46	Fortbildung für Pflege	Chemotherapie Dos and Don'ts während der Chemotherapie - Pflegerische Komplementärtherapien	Hr. Weber	17.12.2024

Tabelle 15: Fortbildungsveranstaltungen